



Bern, 15.09.2008

---

## Information e-dec Info (19) **Korrigendum**

# Neuerungen zum nächsten Produktions-Release (November 2008)

Mit dem nächsten Produktions-Release (geplant für November 2008) werden folgende Neuerungen umgesetzt:

- Integration e-dec Export / Ablösung VAR in der e-dec-Veranlagungsplattform (siehe auch Informationen zum Projekt IDEE)
- Integration von Modulen zur Erfassung und Erstellung von Zollanmeldungen durch die Zollverwaltung in der e-dec-Veranlagungsplattform
- Diverse Zusatzanforderungen (gemäss nachstehender Übersicht)

### Details zur Integration e-dec Export

#### XML

Zur Übermittlung bzw. Beantwortung von e-dec-Import- und Exportzollanmeldungen wurden gemeinsame XML-Schnittstellen definiert (edec bzw. edecResponse-Schema Versionen 2.x). Einzelne edecResponse-Meldungen werden neu das Subject „e-dec Status message“ anstelle des bisherigen Subjects „message processed by e-dec“ haben. Die aktuellen Schnittstellenbeschreibungen und die entsprechenden Change-History-Unterlagen sind auf der e-dec Webseite publiziert. Diese neuen XML-Versionen werden nicht mehr in EDIFACT umgesetzt.

Importanmeldungen können jedoch bis auf weiteres mit den bisherigen edecImport-XML-Versionen (1.2 und 1.3) übermittelt werden. Sie werden auch mit den entsprechenden edecImport-Response-Meldungen beantwortet.

#### Plausibilitätsprüfung

Die Integration von e-dec Export und das gemeinsame XML-Schema bedingen die Umsetzung folgender neuer Import-Plausibilitätsregeln:

##### Other Header Check

- R271:** Bei **Versandvorgangstyp** 1 (Import) muss Zollstellennummer angegeben werden  
**R272:** Bei **Versandvorgangstyp** 1 (Import) muss **das Erzeugungsland angegeben** werden  
**R273:** Bei **Versandvorgangstyp** 1 (Import) **muss der Importeurname, die PLZ, die Stadt und das Land** angegeben werden.  
**R274:** Bei **Versandvorgangstyp** 1 (Import) muss Zoll- und MWST-Konto angegeben werden

##### Origin Check

- 275:** Bei **Versandvorgangstyp** 1 (Import) muss Ursprungsland angegeben und Präferenzflag (ja/nein) gesetzt werden

Statistic Check

**276:** Bei **Versandvorgangstyp** 1 (Import) muss MWST-Wert und MWST-Ansatz angegeben werden

#### Infrastruktur

Import- und Exportanmeldungen werden in einer gemeinsamen Systemumgebung verarbeitet (aktuelle Adressierung für Importanmeldungen können vorerst weiterverwendet werden).

## Details zur Integration von Modulen zur Erfassung und Erstellung von Zollanmeldungen durch die Eidg. Zollverwaltung

#### Kunden-Stammdaten (Domaindatei)

- Neue Werte für Veranlagungsort (3 = nachträgliche Erfassung ED, d.h. durch Zoll ab Einheitsdokument; 4 = d'office-Veranlagung an Zollstelle durch Zollpersonal) und Veranlagungstyp (9 = Sonderfälle ex ZIL Abfertigungscode 9) für die Datenerfassung durch die Zollverwaltung.

#### Plausibilitätsprüfung

Obwohl es sich bei der Integration der vorerwähnten Module um die Ablösung eines zollinternen Erfassungssystems handelt, ist die Anpassung bestehender bzw. Realisierung zusätzlicher Plausibilitätsregeln notwendig.

Im Wesentlichen geht es darum:

- dass gewisse Regeln bei den neuen Veranlagungsorten 3 oder 4 nicht anschlagen bzw. diese Orte nur für den geplanten Zweck verwendet werden (Rules 134a, 144a, 170a/b, 210a-g, 269);
- dass der neue Veranlagungstyp 9 nur für die zollinterne Datenerfassung verwendet wird (Rule 270)
- dass für die zollinterne Datenerfassung benötigten Funktionen und zusätzlichen Angaben abgesichert werden (Rules 246 und 278).

Eine Umsetzung dieser Anpassung / Erweiterungen auf Seiten der Kunden ist nicht notwendig.

## Details zu Umsetzung von Zusatzanforderungen

Folgende Zusatzanforderung ex Internet-Liste wird umgesetzt:

- Empfangsbestätigung für Berichtigungsantrag in Phase 2 (nach Verrechnung der Abgaben. Diese Bestätigung erfolgt mit der Rückgabe eines entsprechenden Statuscodes (goodsdeclarationstatus > siehe aktualisierte Schnittstellenbeschreibung).

Mit dem neuen XML werden auch noch weitere neue Statusmeldungen zurückgegeben.

## Details zu Umsetzung von weiteren Anpassungen

Neue Absenderadresse elektronische Bordereaux der Abgaben

- bisher: [edec@mbox.bit.admin.ch](mailto:edec@mbox.bit.admin.ch), neu: [bordereau@edec.ezv.admin.ch](mailto:bordereau@edec.ezv.admin.ch); siehe auch aktualisierte Schnittstellenbeschreibung auf der Webseite.
- Plausibilität:
  - Specific Check 3: Anpassung der Regel 199 (Veredelungstyp, Verfahrenstyp und Abrechnungstyp dürfen angegeben werden).
  - Specific Check 8: Anpassung der Regel 183b (Angabe des statistischen Schlüssels nicht möglich) > Kunden wurden bereits früher mit Mailingliste informiert
  - Authorisation Check: neue Regeln 279/280 (Berechtigungsprüfung wegen Integration e-dec Export)
  - Specific Check 2: Anpassung der Regel 209 (für den Veredelungsverkehr braucht es ebenfalls den Abrechnungstyp).
  - Permit Check R277: Angabe der Bewilligungsnummer der Eidg. Steuerverwaltung bei Verlagerungsverfahren MWST (MWST-Ansatz 90).

Die Änderungen werden zollseitig zuerst auf der Testumgebung umgesetzt und können dort auch von den Zollkunden getestet werden (Details siehe Release-Notes auf der e-dec-Webseite).

Für Fragen steht Ihnen der Helpdesk e-dec gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
e-dec Helpdesk